Deutscher Bundestag
1. Wahlperiode
1949

Drucksache Nr. 3326

Kleine Anfrage Nr. 266

der Abgeordneten Albers, Dr. Pünder und Genossen

betr. Eisenbahn-Ausbesserungswerk Köln-Nippes

Dem Vernehmen nach soll das Eisenbahnausbesserungswerk Köln-Nippes stillgelegt oder in seinem Umfang verringert werden. Bei einer Stillegung würden mehr als 1500 Arbeitsplätze in Köln beseitigt und die im letzten Kriege so furchtbar mitgenommene Stadt Köln in ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit stark beschränkt werden. Nachdem die Generaldirektion für das Werkstättenwesen der Bundesbahn nach dem Kriege von Köln nach Essen verlegt worden ist, wäre es unverständlich, wenn eine weitere Benachteiligung durch die Stillegung des Eisenbahnausbesserungswerkes Köln-Nippes erfolgte.

Wir fragen den Herrn Bundesminister für Verkehr:

1. Ist daran gedacht, das Eisenbahnausbesserungswerk Köln-Nippes stillzulegen oder in seiner Tätigkeit einzuschränken?
2. Was gedenkt der Herr Bundesminister für Verkehr zu tun, um die volle Kapazität des anerkannt leistungsfähigen Eisenbahnausbesserungswerkes Köln-Nippes zu erhalten und die 1500 Arbeitsplätze zu sichern?

Bonn, den 29. April 1952

Albers
Dr. Plünder
Günther
Even
Dr. Pferdmenges
Brookmann
Wacker
Winkelheide
Dr. von Brentano
Kunze
Dr. Wuermeling
Pelster
Dr. Krone
Raestrup
Arndgen
Lücke
Junglas
Bausch

Druck: Buchdruckerei R. Madel, Bonn, Bonner Talweg 106
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, Andernach, Breite Str. 80,
und Wiesbaden, Nietzschestraße 1